



FELDMAUS

Lateinisch: Micro Arvalis Pallas
Familie: Wühlmäuse
Orde: Nagetiere
Status: geschützte Tierart



Aussehen und Eigenschaften

Die Feldmaus ist braun bis graubraun und sogar bis dunkelbraun gefärbt, Bauch heller. Sein Körper ist rundlich, hat eine stumpfe Schnauze mit Ohren und Augen, die im Fell verborgen sind. Das Fell macht einen kurzhaarigen, geschmeidigen Eindruck. Eine erwachsene Feldmaus ist zwischen etwa 9½ und 12 cm lang und hat einen kurzen Schwanz von etwa 3 bis 4½ cm Länge.

Entwicklung und Lebensweise

Nach einer Schwangerschaftszeit von ca. 3 Wochen werden durchschnittlich 5-6 Junge geboren. Sie verlassen das Nest nach ca. 3-4 Wochen. Eine Population von Feldmäusen kann in 3-6 Jahren zu einer großen Anzahl anwachsen, da eine Frau durchschnittlich drei bis sieben Nester pro Jahr produziert. Ein Höhepunkt wird im letzten Jahr erreicht, aber dann bricht die Bevölkerung zusammen und der Zyklus beginnt von neuem. Das Essen besteht hauptsächlich aus Getreide, Zwiebeln, Kartoffeln, Kohl und Karotten.

Verstecke

Die Feldmaus gräbt hervorragend und lebt bevorzugt in Wiesen und an Straßenrändern. Die Feldmaus versteckt sich in selbst gegrabenen Höhlen bis etwa 60 cm tief.

Mögliche Risiken, Schaden oder Überlästung

- Ausbreitung der Krankheit (zB Schlammeieber)
- Nagetierschäden in Obstplantagen, z. B. eingelagerte Rüben und Kartoffeln.
- In "Feldmaus-Jahren" kann es zu großen Schäden an Weiden kommen, wenn der Rasen oder das Ackerland unterminiert wird.

Spuren

- • Grünlicher Kot von ca. 0,4 bis 0,8 cm Länge und ca. 0,2 cm Dicke. Wird oft in der Nähe von Höhlen und Restaurants gefunden.
- • Gehwege (Punkte) zwischen den Ausgängen ihrer Höhlen.

Wering

Es wird geraten, raue Vegetation zu vermeiden und das Gras kurz zu halten. Gräben regelmäßig reinigen. Zum Schutz des Obstgartens werden Bäume am besten in Schwarzerde gepflanzt. Entfernen Sie auch hier Obst und Schnitt, und halten Sie das Bodenwachstum kurz.

Kämpfen nicht erlaubt!